



## Bordeaux (Frankreich): Château Saint-Robert <Poncet Deville>

1  
Château Saint-Robert im Graves, unweit des Sauternes Premier Cru Climens. Seit zwei Jahren ist der Rebbau auf Saint-Robert biologisch.

2  
Mit Michel Garat (links), kürzlich pensionierter Direktor von Saint-Robert.

Manch ein Kunde hat sich zu Recht gefragt, weshalb wir nach dem ausgezeichneten 2010er Château Saint-Robert keinen Nachfolgejahrgang angeboten haben. Der Grund ist einfach: Die Jahrgänge 2011, 2012, 2013 und 2014 waren zwar alle sehr ansprechend, lagen jedoch qualitativ deutlich unter dem köstlichen 2010er. Umso glücklicher bin ich, dass ich Ihnen endlich den grossen 2015er sowie den exzellenten weissen Saint-Robert 2016 anbieten kann.

Michel Garat, der seit 1998 Direktor des Weinguts war und kürzlich in den Ruhestand trat, teilt mir mit, dass ein langjähriger Kunde Saint-Robert und die dazugehörigen Weingüter erworben hat. Es handelt sich dabei um niemand Geringeres als die Familie Moulin-Houzé, die einen ausgezeichneten Ruf geniesst. Sie ist Eigentümerin der berühmten Galeries Lafayette und verkaufte schon seit längerer Zeit die Weine von Château Saint-Robert. Als sich die Banque Populaire Caisse d'Epargne von ihren Weingütern trennen wollte, ergriff sie die einmalige Gelegenheit zur Übernahme und engagierte als Minderheitsaktionäre die Familie Cathiard von Smith Haut Lafitte, die zusätzliches Know-how in der Erzeugung hochstehender Weine einbringt.

Geändert hat sich glücklicherweise nicht viel. Nach wie vor kümmert sich der langjährige Chef de Culture Philippe Aubertin mit grösster Sorgfalt um die Saint-Robert Weine. Sein besonderer Stolz sind dabei die beiden Prestigeweine Cuvée <Poncet Deville> rot und weiss. Sie werden wie ein namhafter Cru Classé erzeugt: Die Lese erfolgt von Hand und anschliessend wird auf dem Traubensortiertisch skrupulös aussortiert, was nicht kerngesund ist.

3  
Lamm und roter Saint-Robert harmonieren bestens.

4  
Neues, ziemlich kostspieliges Michelin-Zwei-Sterne-Restaurant in Bordeaux: La Grande Maison de Bernard Magrez, geführt vom Starkoch Pierre Gagnaire.

Wie bei einem Premier Cru erfolgt die Reifung des Rotweines in vollständig neuen Barriques. Der Weisse wird nach dem Vorbild der grossen weissen Bordeaux im Barrique vergoren und einige Monate auf der Hefe gelagert.

2015 war ein Ausnahmejahrgang im Bordelais und darf ohne weiteres der gleichen Kategorie wie 2009 und 2010 zugeordnet werden. Vorteilhafte Witterung und Regenfälle im passenden Moment kennzeichneten die Wachstumsperiode. Entsprechend vorzüglich ist der rote Saint-Robert ausgefallen. Gleichfalls exzellent und mit einem grossen weissen Graves vergleichbar ist der delikate weisse <Poncet Deville>. Er vereint Frische, intensive Fruchtigkeit und eine dezente Barriquenote auf meisterhafte Art und Weise!



**Blanc de Saint-Robert (weiss) 2016 Cuvée <Poncet Deville>, Graves a.c.**  
80% Sauvignon blanc, 20% Semillon

Äusserst feines, noch vom Barrique geprägtes Bouquet; absolut köstliche, subtile Frucht am Gaumen, frisch, extrem attraktiv. Ein grossartiger weisser Bordeaux, bravo! Ab jetzt bis Ende 2020.

Fr. 22.90 (ab Dezember 17 Fr. 27.—)



**Château Saint-Robert (rot) 2015 Cuvée <Poncet Deville>, Graves a.c.**  
60% Merlot, 40% Cabernet-Sauvignon

Jugendliches, komplexes Bouquet; am Gaumen kraftvoll, mit konzentrierter, geschmeidiger Frucht, die sich sehr schön entwickelt. Verfeinert und harmonisch. Ausgezeichnet – ideal ab ca. Mitte 2018, haltbar bis mindestens 2025.

Fr. 24.90 (ab Dezember 17 Fr. 30.—)